



Von Veränderungen & Angeboten

Das Jahr ist nun schon ein paar Tage alt, doch die gesetzlichen Änderungen sind zum Teil ganz neu. Nachdem das Wissenschaftszeitvertragsgesetz nun endgültig verabschiedet worden ist, sind weitere Entscheidungen auf Landes- und Bundesebene gefallen.

Was die gesetzlichen Forderungen nach stärkerer Promovierendenbeteiligung und die Erfassung von Promovierendendaten für eben Promovierende und für Universitäten bedeuten, diskutieren wir auf dieser Seite. Zugleich sind auch die Planungen für unsere Veranstaltungen im Sommersemester abgeschlossen, Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten 2 und 3. Wenn Sie sich außerdem mit Ihren eigenen Karriereperspektiven und strategischer Karriereplanung auseinandersetzen möchten, dann werden Sie in unserem Coaching-Programm fündig (Seite 3). Schließlich freuen wir uns über die Porträts von gleich zwei Nachwuchswissenschaftlern in diesem Newsletter: einem Promotion plus+ Alumna (Seite 4) und der Sofja Kovalevskaja-Preisträgerin Xiaoying Zhuang an der Leibniz Universität Hannover (Seite 2). Ihr einen herzlichen Glückwunsch und Ihnen allen eine schöne Lektüre!

Die Themen in dieser Ausgabe:

- Gesetzesänderungen 2016..... 1
- Preisträgerin & Kursprogramm SoSe 20162
- Promotion plus+ *Coaching*..... 3
- Promotion plus+-Alumna im Gespräch 4
- Kursübersicht..... 5+6

Ihr direkter Draht zu uns

Graduiertenakademie
Leibniz Universität Hannover
Tel.: +49 511 762 3876
Fax: +49 511 762 19491
E-Mail:
graduierenakademie@zuv.uni-hannover.de
Internet:
www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

Veränderungen für Promovierende in 2016

Politik stärkt Beteiligungskultur und Datengrundlage

In den letzten Wochen hat die Politik in Bund und Ländern verschiedene Gesetze überarbeitet, die auch Neuerungen für Doktorandinnen und Doktoranden bereithalten. Im Dezember haben wir an dieser Stelle bereits über das überarbeitete Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) berichtet, das mittlerweile sowohl Bundestag als auch Bundesrat passiert hat und nun in Kraft treten kann. Darüber hinaus wurde am 14. Dezember 2015 im Niedersächsischen Landtag die Novellierung des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) beschlossen und Ende Januar folgte die Verabschiedung der Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes (HStatG) im Bundestag. Welche Auswirkungen haben diese Gesetzesänderungen für Promovierende?

Mit der Novellierung des Niedersächsischen Hochschulgesetzes zielt die Landesregierung auf die Stärkung von Beteiligungsmöglichkeiten für Studierende und Promovierende sowie insgesamt auf eine Verbesserung der Situation des wissenschaftlichen Nachwuchses im Land. So wird erstmals eine Interessensvertretung für Promovierende an den niedersächsischen Hochschulen gesetzlich verankert, um es Doktorandinnen und Doktoranden zu ermöglichen, zu Themen, die die Promotion betreffen, gegenüber anderen Organen der Hochschule Stellung zu beziehen.

Promovierendenvertretung an der Leibniz Universität Hannover

An der Leibniz Universität Hannover ist die Interessensvertretung der Promovierenden bisher über die Mitgliedschaft von je einer oder einem Promovierenden pro Fakultät im Rat der Graduiertenakademie organisiert. Im Rat werden Fragen und Themen diskutiert, die die Promotionsphase und allgemein den wissenschaftlichen Nachwuchs betreffen. Promovierende bringen hier ihre spezifischen Sichtweisen ein und wählen zudem ein Mitglied in den Vorstand der Graduiertenakademie, in dem die Auswahlentscheidungen zu unseren Förderlinien getroffen werden. Diese Art der Beteiligung wird auch in Zukunft bestehen bleiben. Zusätzlich soll nun aber auch je ein Vertreter oder eine Vertreterin der Promovierenden als beratendes Mitglied an Senatssitzungen sowie an den Sitzungen



Gleich mehrere Gesetzestexte werden in diesem Jahr novelliert.

der Fakultätsräte teilnehmen. In §9 Absatz 4 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes ist außerdem festgelegt, wie die Promovierendenvertretung bestimmt wird. Anders als bisher, als die promovierenden Mitglieder im Rat der Graduiertenakademie durch die Fakultätsräte benannt und vom Senat bestätigt wurden, sollen die Promovierendenvertretungen künftig durch Wahlen bestimmt werden. Wahlberechtigt sind alle an einer Fakultät angenommenen Doktorandinnen und Doktoranden.

Bund fordert bessere Datengrundlage zu Promovierendenzahlen

Bei der zweiten einschlägigen Gesetzesänderung handelt es sich um die Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes (HStatG), die am 28. Januar 2016 mit großer Mehrheit im Bundestag verabschiedet wurde. Neu geplant ist die Einführung einer Studienverlaufsstatistik, die neben den Bachelor- und Masterstudiengängen auch die Promotion mit umfasst. Während bisher in Deutschland nur die Zahl der abgeschlossenen Promotionen von der amtlichen Statistik erfasst wurden, werden nun erstmals auch die Anzahl Promovierender und Promotionsverläufe statistisch erfasst. Durch die gesammelten Daten kommt der Bund zum einen seinen Lieferverpflichtungen an Eurostat nach. Zum anderen versprechen sich Politik und Hochschulen genauere Informationen zur Größe der Personengruppe „Promovierende“. Ziel ist es, die Situation des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland besser abbilden und etwa Förderprogramme bedarfsgerechter aufsetzen zu können. Promovierendendaten sollen für das Berichtsjahr 2017 erstmalig er-

hoben werden, so auch die der Leibniz Universität Hannover. Die Hochschulleitung hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die den Prozess der Erfassung sowie die Softwarevoraussetzungen auf den Weg bringen soll.

Über die Umsetzung der beiden Gesetzesänderungen werden wir Sie weiterhin informiert halten.

Hintergrundinformationen und Dokumente finden Sie auf unserer Webseite unter

der Rubrik „Neues aus der Wissenschaft/Gesetze“.

<http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/gesetze.html> (MH)

Sofja Kovalevskaja–Preisträgerin an der Leibniz Universität

Xiaoying Zhuang forscht am Institut für Kontinuumsmechanik

Sechs internationale Forschertalente im Alter von 31 bis 33 Jahren wurden von der Humboldt-Stiftung mit einem der höchst dotierten Wissenschaftspreise Deutschlands von je bis zu 1,65 Millionen Euro Preisgeld ausgezeichnet. Sie forschen bis zu fünf Jahre an deutschen Universitäten sowie Forschungseinrichtungen und bauen hierbei an ihren Gastinstituten eigene Arbeitsgruppen auf.



Eine der Preisträgerinnen ist Dr. Xiaoying Zhuang. Sie wird künftig am Institut für Kontinuumsmechanik der Fakultät für Maschinenbau forschen. Die Wissenschaftlerin beschäftigt sich mit Leichtbaumaterialien. Gastgeber und Institutsleiter ist Prof. Dr.-Ing. Peter Wriggers, zugleich Vizepräsident für Forschung der Leibniz Universität Hannover.

Dr. Xiaoying Zhuang, 1983 in China geboren, studierte von 2001 bis 2007 an der Tongji Universität in Shanghai. Im Anschluss promovierte sie 2010 in Großbritannien an der University of Durham. Nach einer Station als Postdoktorandin in Norwegen kehrte sie 2011 zurück an die Tongji Universität, an der sie zunächst Lecturer und von 2013 bis 2014 Associate Professor war. Die Wissenschaftlerin erhielt bereits zahlreiche Auszeichnungen, darunter ein Marie Curie-Stipendium der EU, mit dem sie an der Bauhaus-Universität Weimar forschte. (AW/MN)

Kurs „Bewerbung 4.0. – der aktuelle Stand für Jobsuche im Web“

Wie funktioniert die Software hinter Online-Bewerbungsformularen und was bedeutet das für Ihre Bewerbung? Bei diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie dieses Wissen zu Ihrem Vorteil nutzen können, um Ihre Selbstpräsentation im Internet zu optimieren. Wann? 29.02.2016, 09.30-17.30h

Kurs „Motivationskick für die Promotion: Tipps & Strategien zur Selbstmotivation“

Motivationstief innerhalb der Promotion? Gemeinsam werden Motivationsquellen und -räuber identifiziert, Rahmenbedingungen der Promotion reflektiert & neue Strategien entwickelt, um am Ball zu bleiben. Wann? 02.03/09.03.2016, 10.00-18.00h.

Anmeldung unter www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/aktuellekurse.html

Gut gerüstet im Sommersemester 2016

Das neue Qualifizierungsprogramm der Graduiertenakademie im Überblick

Die letzten Workshops des Wintersemesters 2015/2016 laufen noch, aber auch für die Workshops ab April können Sie sich ab jetzt bereits wieder anmelden. Gerne möchten wir Ihnen an dieser Stelle einen Überblick über die Themen unserer Workshops im Sommersemester 2016 geben. Die Kursübersicht dazu finden Sie auf den Seiten 5 und 6.

Promotionsmanagement & Arbeitstechniken

Bereits Anfang April gibt es im Workshop „Schneller und effizienter lesen“ (2016/11_GA) die Möglichkeit, mittels des praxisorientierten Lesetrainings der Improved Reading GmbH Ihre persönliche Leseleistung zu verbessern und auf diese Weise Ihre Leseeffizienz messbar zu steigern – ein hilfreiches Handwerkszeug für die Phasen der Literaturrecherche und darüber hinaus.

Auch in Sachen Schreibtechniken machen wir Sie fit. In Kooperation mit dem Zentrum für Schlüsselkompetenzen bieten wir Ihnen zum einen den Workshop „Schreibwerkstatt I: Planvoll und kreativ die Dissertation voranbrin-

gen“ (2016/14_GA) an, in dem Sie lernen, die Textproduktion für die Doktorarbeit effektiver zu gestalten. Zum anderen haben wir mit der „Schreibwerkstatt II: Kooperatives Schreiben – Texte gemeinsam verfassen“ (2016/25_GA) ein Thema im Angebot, bei dem der Fokus auf dem gemeinsamen Schreiben und Redigieren im selben Dokument liegt. Mit einer „Einführung in SPSS“ (2016/18_GA) können Sie sich in Sachen statistische Datenanalyse fit machen und schlussendlich bekommen Sie bei „Zeitmanagement und Arbeitstechniken für die Disser-



tation“ (2016/16_GA) geeignete Strategien und Methoden an die Hand, die es Ihnen ermöglichen, sich ein individuelles Zeitmanagement für das Promotionsvorhaben zu erarbeiten.

Bewerbung-& Berufseinstieg|Kariereplanung

Bezüglich Karriere und Berufseinstieg verhelfen Ihnen die beiden englischsprachigen Workshops „Finding Connections: Building a Network for Career and Collaborations“ (2016/10_GA) und „Networking at Conferences“ (2016/19_GA) dazu, sich mittels geeigneten Handwerkszeugs vorhandene oder neue Kontakte so zu erschließen, dass diese bei der Jobsuche oder dem Aufbau neuer Kooperationen von Nutzen sein können. Mit Karriereplanung beschäftigt sich auch der Workshop „Ich bin dann mal weg! Wege aus der Wissenschaft“ (2016/GA_15). Hier werden Strategien und individuell abgestimmte Perspektiven für einen erfolgreichen Übergang von der Wissenschaft zu beruflichen Möglichkeiten außerhalb universitärer Mauern erarbeitet. Auch bietet dieser Workshop eine anschließende Prozessbegleitung an. Schlussendlich lernen

Sie im Impulsworkshop „Erfolgsgeheimnisse der Bewerbung“ (2016/22_GA) die Strukturen und Entscheidungsfelder des Arbeitsmarktes kennen und ein überzeugendes Bewerbungsmotiv zu entwickeln.

Angebote für Postdocs

Auch speziell für Postdocs (aber nicht ausschließlich) haben wir wieder Angebote im Programm. In „Forschungsportfolio – die eigene Forschungspersönlichkeit überzeugend darstellen“ (2016/17_GA) erlernen Sie die Grundlagen reflektierter Portfolioarbeit, die Sie auch in anderen Kontexten einsetzen können. Der Workshop „Promovierende betreuen“ (2016/21_GA)

hat zum Ziel, Sie als Postdoc für Ihre Aufgaben als (formelle oder informelle) Betreuerin bzw. Betreuer fit zu machen.

Überfachliche Kompetenzen

Natürlich bieten wir auch wieder Workshops zu überfachlichen Kompetenzen an. Bei „Projekte mit Methoden des Projektmanagements effektiv planen“ (2016/13_GA) lernen Sie, wie ein Projekt zum Erfolg geführt wird, bei „Teamentwicklung und Teamführung“ (2016/20_GA) erfahren Sie, was es bedeutet, eine Gruppe erfolgreich zu koordinieren, und im Impulsworkshop „Gehalt und soziale Absicherung“ (2016/24_GA) eignen Sie sich Wissenswertes über aktuelle Gehälter

zum Berufsstart an und sensibilisieren sich für die ersten wirtschaftlichen Entscheidungen, die auf Sie zukommen. Unseren Klassiker zum Thema „BWL-Grundlagen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler“ (2016/12_GA und 2016/23_GA) bieten wir in diesem Semester aufgrund der hohen Nachfrage sogar zweimal an.

Apropos große Nachfrage: Bitte teilen Sie uns gern Ihre Themenwünsche zu zukünftigen Workshops mit, nur so können wir ein für Sie passendes Qualifizierungsprogramm zusammenstellen. Informationen gibt es wie immer über unsere Internetseite: www.graduierten-akademie.uni-hannover.de (TMC)

Der Weg zum Traumjob

Mit Promotion plus⁺ erkennen, was in einem steckt

Promotionsabsolventinnen und -absolventen bzw. schon länger berufstätige Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler fragen sich oft: Ist mein Job wirklich der, der zu mir passt und wenn nicht, was kann ich tun, um den für mich passenden zu finden? Mit Hilfe des Life/Work Planning-Konzepts (L/WP) kann das Programm Promotion plus⁺ Coaching der Graduiertenakademie dazu verhelfen, den für sich passenden Tätigkeitsbereich zu definieren.

Einer der bekanntesten Fragen in einer Bewerbungssituation ist nach wie vor: Wo sehen Sie sich in fünf Jahren? Bei der Schnellebigkeit des Arbeitsmarktes und dem Zwang, jederzeit gute Improvisationskünste beweisen zu müssen, fällt eine Antwort zunächst schwer. Für Berufseinsteigerinnen und -einsteiger bzw. Berufstätige, die die Perspektive noch einmal ändern wollen, kommt dazu: Wo sehe ich mich überhaupt, unabhängig von einer Zeitspanne? Gibt es den Traumjob für mich? Oft kommt man an diesem Punkt ohne Hilfe nicht weiter. Hier kann L/WP Klarheit bringen.

Die richtige Methode wählen

Die Strategie sollte nicht nur sein abzuwarten, was sich im Laufe des Arbeitslebens ergibt, sondern sich frühzeitig bewusst zu werden, wohin man eigentlich will. Daraufhin lassen sich Strategien und Schritte entwickeln, die es umzusetzen gilt. Hierfür lässt sich als Methode das Life/Work Planning (L/WP) nach Richard N. Bolles einsetzen. Ziel ist es dabei, zunächst die eigenen Fähigkeiten und Interessen zu erkennen (Was möchte ich dem Arbeitsmarkt anbieten?), dann sich eine Perspektive zu erarbeiten (Wo möchte ich meine Leistungen anbieten?) und diese schließlich in die Tat umzusetzen (Wie finde ich den für mich passenden Arbeitgeber?). Bei diesem Verfahren steht somit die suchende Person im Mittelpunkt und nicht der

Arbeitgeber oder der Arbeitsmarkt.

Life/Work Planning (L/WP)

Im Promotion plus⁺ Coaching wird ein Überblick über die L/WP-Methode gegeben, die Werkzeuge zur Planung einer Karriere vorgestellt und diese natürlich auch in der Praxis getestet. Dabei geht es vor allem darum, die erlernten Hilfsmittel immer wieder anzuwenden, um damit aktiv und nicht passiv seine berufliche Zukunft zu gestalten. Die Workshopreihe für max. 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird von dem zertifizierten Trainer Marc Buddensieg vom LWP Institut Hannover durchgeführt.

Die Coaching-Termine

Das Promotion plus⁺ Coaching startet Ende April 2016 und umfasst die folgenden Termine :

- Intensivworkshop I: 30.04.-02.05.2016 (inklusive So., 1. Mai!), jeweils 9.00-18.00 Uhr
- Begleitseminare während der Praxisphase: 17.05.+31.05.2016, jeweils 17.00-20.30 Uhr
- Intensivworkshop II: 11.-12.06.2016, jeweils 9.00-18.00 Uhr

Teilnahmegebühr und Anmeldung

Die Teilnahmegebühr beträgt 60 €. Interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler können sich ab sofort mit einer Kurzbewerbung bei der Graduiertenakademie für das Coaching-Programm bewerben, Bewerbungsschluss ist der 15. April. Weitere Informationen zum Ablauf und die Anmeldeformalitäten finden Sie auf unserer Internetseite: <http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/ppcoaching.html> (TMC/AM)



FameLab 2016

Internationaler Wettbewerb

FameLab ist der globale Wettbewerb für Wissenschaftskommunikation und wendet sich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Studierende aus den Naturwissenschaften und dem Ingenieurwesen, die über 21 Jahre alt sind und ihr Forschungsgebiet einem Laienpublikum erklären können.

Sind Sie in der Lage, in nur drei Minuten einem Laienpublikum komplexe wissenschaftliche Vorgänge erklären – dies auf eine leicht verständliche und humorvolle Weise? Dann sollten Sie sich nicht scheuen, beim FameLab Germany mitzumachen und die Chance zu ergreifen, Deutschland beim internationalen FameLab-Finale in Großbritannien zu vertreten. Wenn Sie einen bleibenden Eindruck hinterlassen, können sich Ihnen sogar weltweit Türen im wissenschaftlichen Bereich öffnen.

Ablauf und Regeln

Die regionalen Wettbewerbe finden deutschlandweit zwischen März und April statt, z.B. in Bielefeld (7. April) und Braunschweig (14. April). Präsentationen können sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch gehalten werden. Es dürfen nur Requisiten verwendet werden, die man allein auf die Bühne tragen kann, PowerPoint und ähnliche Programme sind nicht erlaubt. Wer die Jury bei einem regionalen Vorentscheid von sich überzeugt, kann sich einen Platz im nationalen Finale sichern, dessen Gewinner Deutschland dann beim großen Show-Down in Großbritannien vertritt. Noch ein Hinweis: Die Jury benotet nach den drei Kriterien Content, Clarity und Charisma.

Interesse geweckt? Dann informieren Sie sich bitte über die folgende Internetseite: <https://www.britishcouncil.de/famelab> (TMC)

Schnell notiert

Deutscher Studienpreis der Körber Stiftung 2016

Bewerbungen noch bis zum 1. März möglich

Die Ausschreibung des Preises richtet sich an Promovierte aller wissenschaftlichen Disziplinen, die im Jahr 2015 mit magna cum laude oder summa cum laude promoviert haben. Einzureichen ist ein Text von maximal 40.000 Zeichen, in dem die zentralen Forschungsergebnisse der Dissertation und deren gesellschaftliche Bedeutung ansprechend und verständlich dargestellt werden.

Der Deutsche Studienpreis wird jährlich ausgeschrieben und richtet sich jeweils an alle Promovierte eines Jahrgangs. Es gibt keine Altersbeschränkung. Als abgeschlossen gilt das Promotionsverfahren dann, wenn die mündliche Prüfung erfolgt ist. Einsendungen können noch bis zum 01. März 2016 erfolgen. Die ausführlichen Teilnahmebedingungen und alle weiteren Informationen finden Sie unter <http://www.koerber-stiftung.de/wissenschaft/deutscher-studienpreis.html>.

Impressum

Herausgeber:

Graduiertenakademie
Leibniz Universität Hannover
Wilhelm-Busch-Straße 22
30167 Hannover

Tel.: +49 511 762 3876
Fax: +49 511 762 19491

E-Mail:

graduieretenakademie@zuv.uni-hannover.de

Internet:

www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

Redaktion: Team der Graduiertenakademie

Gestaltung/Satz:

Martin Stratmann, Lisa Ohls,
Alexander Munzig

Fotos:

S. 1: Flügelwesen/photocase.com; S. 2
oben: XZ, unten: BLINKBLINK/photocase.
com; S. 3: kkallejipp/photocase.com; S. 4:
MT



Promotion plus⁺-Alumnus im Gespräch

Dr. Michael Tröbs

Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik, Hannover

4 Fragen an...

Dr. Michael Tröbs arbeitet als Wissenschaftler am Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik in Hannover. Als Projektleiter entwickelt er Technologien für weltraumgestützte Gravitationswellendetektoren. Im letzten Jahr hat er am Programm Promotion plus⁺ Coaching teilgenommen.

Warum hast Du Dich für das Promotion plus⁺ Coaching beworben?

Bisher hatte ich wenig Erfahrung mit Stellensuchen und meine jetzige Stelle ist befristet. Obwohl mir meine Arbeit sehr gut gefällt, möchte ich mir rechtzeitig Gedanken darüber machen, wie es beruflich weitergeht. Ich wollte für mich die folgenden Fragen beantworten: Was kann ich? Was will ich? Was interessiert mich? Was für Arbeitsplätze gibt es, die zu mir passen und wie finde ich diese? Ein Workshop zu diesem Thema schien mir genau das Richtige zu sein.

Was hat Dir das Programm insgesamt gebracht?

Das Programm ist sehr strukturiert und systematisch. Wir haben mehrere Techniken gelernt, z.B. um unsere Interessen und Fähigkeiten herauszuarbeiten oder um Entscheidungen systematisch zu treffen. Der praktische Aspekt kam dabei aber nicht zu kurz. Der Input vom Trainer – oft verbunden mit Anekdoten – und praktisches Erarbeiten allein oder in Gruppen haben sich abgewechselt. Für mich war der „Probiertag“ ein Highlight. Ziel war es, durch Gespräche mit Menschen aus der Praxis in einen Bereich oder ein Berufsbild, das uns interessiert, hineinzuschnuppern. Dazu waren wir in Zweiertteams unterwegs. Ich war sehr erstaunt, wieviel wir an diesem halben Tag herausgefunden haben.



Dr. Michael Tröbs

Wie waren für Dich die Arbeitsatmosphäre und der Austausch in der Gruppe?

Die Arbeitsatmosphäre hat mir gut gefallen. Ich habe sie als angenehm und konzentriert erlebt. Ich fand es interessant, an den Erfahrungen der anderen teilzuhaben. Wir haben uns auch mehrere Male abends getroffen, z.B. auf ein Getränk, und dann die erlernten Techniken angewendet. Das fand ich gesellig und produktiv. Karriereplanung war ein gemeinsames Thema der Teilnehmenden. Ich fand ich es spannend, von den Schritten der anderen zu hören, aber auch, von meinen Schritten zu erzählen und Rückmeldung dazu zu bekommen.

Wie gehst Du bei der Planung Deiner weiteren „Karriereschritte“ vor, was ist Dir dabei besonders wichtig?












Ich möchte mit meiner Familie in der Region bleiben, ich schaue mich also hier nach einer interessanten Arbeit um. Da Ortsnähe mein wichtigstes Kriterium ist, bin ich bei der Branche flexibel. Gerne möchte ich meine Erfahrungen und Kenntnisse in eine neue Stelle einbringen. Die Selbstbestimmung, die wir durchgeführt haben (Was interessiert mich? Was kann ich? Was will ich?) hilft mir, Firmen und interessante Stellen zu finden. (MT/TMC)

Unternehmensexkursion zur Continental Reifen GmbH

Blicken Sie hinter die Kulissen des Technology Center eines großen Reifenherstellers und verschaffen Sie sich einen Überblick über die Karrierechancen bei der Continental Tyre Group. Am Mittwoch, 9. März 2016 zwischen 14 und 17 Uhr haben Sie die Möglichkeit dazu. Eine Anmeldung zu der Exkursion ist unbedingt erforderlich und noch bis zum 4. März möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/infoundvernetzung.html






Kursübersicht

Qualifizierungsprogramm der Graduiertenakademie im Sommersemester 2016

| Thema | Zielgruppe | Gebühr | Termin | Referent/in |
|---|---|--------|------------------|--|
| Finding Connections: Building a Network for Career and Collaborations (Kurs-Nr. 2016/10_GA) |  | 40 EUR | 04.+05. April | Rob Thompson RTTA Frankfurt |
| Schneller und effizienter lesen für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler (Kurs-Nr. 2016/11_GA) |  | 40 EUR | 07.+08. April | Sergej Jost Improved Reading Germany Hannover/Münster |
| Betriebswirtschaftliches Wissen für Wissenschaftler/innen – Grundlagen verstehen und umsetzen (Kurs-Nr. 2016/12_GA) |  | 40 EUR | 08.+09. April | Susanne Sievers Kompetenzzentrum Wunstorf GbR Wunstorf |
| Projekte mit Methoden des Projektmanagements effektiv planen (Kurs-Nr. 2016/13_GA) |  | 40 EUR | 22.+23. April | Ulrich Kobusch KOBUSCH Technologie Et Lernen Wilhelmshaven |
| Schreibwerkstatt I: Planvoll und kreativ die Dissertation voranbringen (Kurs-Nr. 2016/14_GA) |  | 30 EUR | 25. April | Nora Peters ZfSK, Leibniz Universität Hannover Hannover |
| Ich bin dann mal weg! Wege aus der Wissenschaft (Kurs-Nr. 2016/15_GA) |  | 30 EUR | 26. April | Dr. Dieta Kuchenbrandt schainundkuchenbrandt Düsseldorf |
| Zeitmanagement und Planungstechniken für die Dissertation (Kurs-Nr. 2016/16_GA) |  | 30 EUR | 28. April | Dr. Eva Reichmann beruf & leben Bielefeld |
| Forschungsportfolio – die eigene Forschungspersönlichkeit überzeugend darstellen (Kurs-Nr. 2016/17_GA) |  | 30 EUR | 02. Mai | Dr. Eva Reichmann beruf & leben Bielefeld |
| Einführung in SPSS (SPSS I) (Kurs-Nr. 2016/18_GA) |  | 40 EUR | 12.+13. Mai | Bastian Wießner eoda Kassel |
| Networking at Conferences (Kurs-Nr. 2016/19_GA) |  | 30 EUR | 19. Mai | John Kluempers, Ph.D. textATRIUM Bonn |
| Teamentwicklung und Teamführung (Kurs-Nr. 2016/20_GA) |  | 40 EUR | 27.+28. Mai | Maren Schleiff maren schleiff teamtraining Oldenburg |

Course language:
English

Course language:
English

| Thema | Zielgruppe | Gebühr | Termin | Referent/in |
|--|---|-----------------------------|----------------------|--|
| Promovierende betreuen (Kurs-Nr. 2016/21_GA) |  | 30 EUR | 23. Juni | Prof. Dr. Martin Zierold Karlsruhochschule International University, Karlsruhe |
| Erfolgsgeheimnisse der Bewerbung (Kurs-Nr. 2016/22_GA) |  | kosten- loses Angebot | 02. September | Bastian Gutmann A.S.I. Wirtschaftsberatung Hannover |
| Betriebswirtschaftliches Wissen für Wissenschaftler/ innen – Grundlagen verstehen und umsetzen (Kurs-Nr. 2016/23_GA) |  | 40 EUR | 16.+17. September | Susanne Sievers Kompetenzzentrum Wunstorf GbR Wunstorf |
| Gehalt und soziale Absicherung – sicher entscheiden in allen Finanzfragen (Kurs-Nr. 2016/24_GA) |  | kosten- loses Angebot | 23. September | Bastian Gutmann A.S.I. Wirtschaftsberatung Hannover |
| Schreibwerksatt II: Kooperatives Schreiben – Texte gemeinsam verfassen (Kurs-Nr. 2016/25_GA) |  | 30 EUR | 30. September | Nora Peters ZfSK, Leibniz Universität Hannover Hannover |

 für Promovierende  für Postdocs  Promotion plus+ – Kompetenzen für außeruniversitäre Karrierewege

Impressum

Herausgeber:

Graduiertenakademie
Leibniz Universität Hannover
Wilhelm-Busch-Straße 22
30167 Hannover

Tel.: +49 511 762 3876

Fax: +49 511 762 19491

E-Mail:

graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de

Internet:

www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

Redaktion:

Team der Graduiertenakademie

Gestaltung:

Martin Stratmann, Lisa Ohls

Satz:

Lisa Ohls, Tanja Michler-Cieluch

Foto:

Thomas K./photocase.com

Ablauf und Anmeldung

An den Workshops der Graduiertenakademie können in der Regel 10-15 Promovierende und Promovierte der Leibniz Universität Hannover teilnehmen. Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler anderer Hochschulen Hannovers können auch zugelassen werden. Die Workshops werden, außer anders gekennzeichnet, auf Deutsch gehalten. Die angesprochene Zielgruppe sowie die Kursgebühr sind jeweils angegeben. Die Anmeldung erfolgt über die Kurstabelle auf der internetseite der Graduiertenakademie. Mit einem Klick auf den jeweiligen Workshoptitel gibt es detaillierte Informationen zu den Inhalten und man gelangt zum Anmeldeformular: <http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/qualifizierungsangebote.html>

